



## Gottesdienstvorschlag zum 28. Sonntag im Jahreskreis 1. 11. 2020 Allerheiligen

*Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind mit vielen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt in einem Gebetsnetz verbunden.*

*Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Als biblische Texte sind die 2. Lesung und das Evangelium gewählt.*

### **Gottesdienst**

Ein Gruß an alle „Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen -, an alle, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus überall anrufen“(1Kor 1,1).

### **Lied GI 148**

<https://www.youtube.com/watch?v=q4uI-nUJEwA>

1 Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;  
denn der Herr will unter uns sein, er will  
unter den Menschen sein.  
Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.

2 Komm her, öffne dem Herrn dein Herz;  
deinem Nächsten öffne das Herz und  
erkenne in ihm den Herrn.  
Komm her, komm her, der Herr will unter uns sein.

3 Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,  
an des Herrn Gemeinschaft nimm teil;  
er will unter den Menschen sein.  
Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.  
Text u. Melodie Helmut Hucke 1971 nach einem amerik. Lied

### **Kreuzzeichen**

Beginnen wir gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Besinnung**

An diesem Sonntag feiern wir das Fest Allerheiligen. Heilig-sein heißt, von Gott gerufen sein. Dieser Ruf ist durch die Taufe an uns ergangen. Heilig-sein heißt auch heil sein, ganz sein, ein vollkommener Mensch sein. Auch diese Möglichkeit schenkt uns Gott. Es heißt auch, dass ein Mensch das tut, was Gott will. So wie es im „Vater unser“ heißt: dein Wille geschehe.  
Wir wollen einen Augenblick überlegen, ob wir das tun, was Gott will.

Wie ist das, wenn wir andere Menschen, z.B. Spielkameraden ausgrenzen – tun wir dann Gottes Willen?

Wenn wir achtlos an armen Menschen vorbeigehen, die wir lieblos und verachtend als Penner bezeichnen – tun wir dann Gottes Willen?

Wenn ein anderer uns um etwas bittet und wir dafür keine Zeit haben – tun wir dann Gottes Willen?

### Lied GI 153

<https://www.youtube.com/watch?v=dLt8theU4mU>

Herr, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Christus erbarme dich. Christus erbarme dich.

Herr, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

T: Liturgie, M: Michael Mohr 1952 nach Kyrie XVI

### Gebet

Guter Gott, wir sind bei dir aufgehoben und geborgen, weil du uns ganz heil sein lassen willst. Was das bedeutet, hast du uns durch die vielen bekannten und unbekanntenen Heiligen gezeigt, die uns Beispiel sind und die wir anrufen dürfen, damit sie unsere Bitten zu dir tragen. Ganz besonders hat uns das aber dein Sohn gezeigt. Mache du uns heilig, darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

### Lesung 1 Joh 3,1-3

*Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.*

### Lied GI 347

<https://www.youtube.com/watch?v=cNyNgnDu18w>

1. Der Geist des Herrn erfüllt das All  
mit Sturm und Feuersgluten;  
er krönt mit Jubel Berg und Tal,  
er lässt die Wasser fluten.  
Ganz überströmt von Glanz und Licht,  
erhebt die Schöpfung ihr Gesicht,  
frohlockend: Halleluja.

2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist  
in Sehern und Propheten,  
der das Erbarmen Gottes weist  
und Heil in tiefsten Nöten.  
Seht, aus der Nacht Verheißung blüht;  
die Hoffnung hebt sich wie ein Lied  
und jubelt: Halleluja.

3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn,  
die Erde zu erlösen; er stirbt, erhöht am Kreuzesthron,  
und bricht die Macht des Bösen.  
Als Sieger fährt er jauchzend heim  
und ruft den Geist, dass jeder Keim  
aufbreche: Halleluja

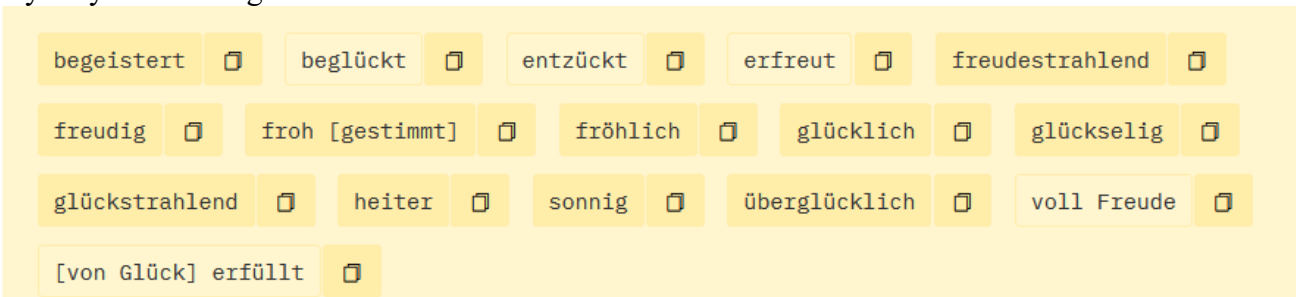
T: Maria Luise Thurmaier 1946, M: Melchior Vulpius 1609

## Evangelium Mt 5, 1-12a

*Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:  
Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.  
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.  
Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.  
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.  
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.  
Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.  
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.  
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.  
Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.  
Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.*

### Zum Nachdenken

Synonyme für Selig:



Ist in diesen Wörtern das zu finden, was Jesus meint? Schwer zu erfüllende Verheißungen? Vielleicht hilft der Liedtext uns ein wenig weiter oder auch die kleine Geschichte am Ende.

### Lied Gl 459

<https://www.youtube.com/watch?v=S94CsWur3DI>

oder mit der bekannten Melodie: <https://www.youtube.com/watch?v=hIcFgQ90Ek>

1 Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt,  
Trauer und Trost miteinander teilt.

2 Selig seid ihr, wenn ihr Krüge füllt,  
Hunger und Durst füreinander stillt

3 Selig seid ihr, wenn ihr Fesseln sprengt,  
arglos und gut voneinander denkt

4 Selig seid ihr, wenn ihr Schuld verzeiht,  
Stütze und Halt füreinander seid.

T: Raymund Weber, M: Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt Gl 458

## **Wir wollen für einander beten:**

Wir bitten für die Kirche, dass Gott viele Menschen in ihr zu Heiligen macht, damit sie uns seine Liebe bezeugen und uns Beispiel sind. Gott, unser Vater: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für alle Menschen, dass sie immer mehr bereit sind, den Willen Gottes zu tun und so helfen eine heile Welt zu bauen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für die Menschen, die in Elend und Armut leben, deren Welt zerstört ist durch Kriege oder Naturkatastrophen, dass wir ihnen Anteil schenken an Gottes reichen Gaben, die zum Heil aller Menschen vorhanden sind. Gott, unser Vater: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten auch für unsere Kranken, die ungenannten und die, die wir namentlich nennen: .... Schenke ihnen Menschen, die in ihrer Zuwendung deine Liebe und dein Heil bezeugen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für uns, dass wir in diesen Zeiten Solidarität üben und so versuchen für uns und unsere Mitmenschen das Leben leichter, ertragbarer zu machen. Gott, unser Vater: Wir bitten dich erhöre uns.

Guter Vater, du hast uns alle zu einem Leben in Verbindung mit dir berufen, dadurch werden wir geheiligt, wie die vielen Heiligen, an die wir heute denken. Dir sei Dank dafür durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Bestärke uns in unserem Tun durch das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

**Vater unser...**

### **Zum Nachdenken**

Günter ging mit seiner Mutter einkaufen. Auf dem Weg zum Markt kamen sie an einer großen Kirche vorbei. Günter schaute an der Kirche hoch und sagte: "Mutti, guck mal, die großen Fenster sind ja ganz schön schmutzig, die sehen aber gar nicht schön aus."

Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Günter an der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Vorne über dem Altar war ein auffallend schönes Fenster zu sehen — mit vielen Heiligenfiguren. Und durch dieses Fenster strahlte gerade die Sonne hindurch, so dass die Figuren besonders hell waren. Günter fragte: "Mutti, wer ist das?" — "Da vorne", antwortete die Mutter, "das ist der Hl. Martin"

Das hatte sich Günter gut gemerkt.

Ein paar Tage später hatte die Klasse Religionsunterricht. Der Lehrer fragte: "Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?" Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Günter zeigte auf und sagte: "Ich weiß es, ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint!"

(nach Hoffstümmer - Kurzgeschichten 2)

### **Lied Gl 456**

<https://www.youtube.com/watch?v=BbO8luOOz7c>

1. Herr, du bist mein Leben, Herr, Du bist mein Weg.  
Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt.  
Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort,  
und ich gehe Deinen Weg, so lange Du es willst.  
Mit Dir hab ich keine Angst, gib Du mir die Hand  
und ich bitte, bleib doch bei mir.

2. Jesus unser Bruder, Du bist unser Herr.  
Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir.  
Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben.  
Mit dem Vater und den Deinen bist Du nun vereint.  
Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort,  
um uns allen Dein Reich zu geben.
3. Du bist meine Freiheit, Du bist meine Kraft.  
Du schenkst mir den Frieden, Du schenkst mir den Mut.  
Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von Dir,  
denn ich weiß, dass Deine Hand mich immer führen wird.  
Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie,  
lässt mich immer ganz neu beginnen.

T u. M: Pierangelo Sequeri „Tu sei la mia vita“ 1978, Ü: Christoph Biskupek

So segne du uns, guter Gott, segne unsere Gemeinschaft, segne unsere Zeit:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen